

Wichtige Informationen!

Jede Narkose birgt ein allgemeines, tierartsspezifisches Risiko, unabhängig von den verwendeten Medikamenten und der Narkosedauer. Da alle Narkosemittel die Funktionen von Herz, Kreislauf und Atmung beeinflussen und potentiell zu allergischen Reaktionen führen können, kann es jederzeit zu Zwischenfällen kommen, die schlimmstenfalls zum Tode des Patienten führen können. Darüber hinaus kann eine Narkose u. a. durch die Absenkung des Blutdrucks ein Organversagen bedingen oder eine bestehende Organproblematik verschlechtern. Eine zusätzliche Routine-Blutuntersuchung ist daher vor allem bei Hund und Katze vor oder spätestens zu Beginn einer jeden Narkose zu empfehlen. Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie eine Blutentnahme wünschen, damit wir dies terminlich einplanen können. Gerade vor geplanten, größeren Routineeingriffen, bei denen es zu Blutungen kommen könnte (wie z.B. bei Bauch-Ops oder Zahnextraktionen), sollten Sie einige Tage zuvor einen separaten Termin vereinbaren um dabei zusätzlich den Gerinnungsstatus Ihres Tieres überprüfen zu lassen! Wichtig ist das besonders auch bei Hunden aus dem Ausland, die zunächst symptomlos an sog "Reiseerkrankungen" leiden können, welche sich typischerweise durch Blutarmut und/oder Gerinnungsprobleme auszeichnen und somit das Narkoserisiko deutlich erhöhen!

Routinemäßig setzen wir nur gesunde Tiere einer Narkose aus. Nach gründlicher Untersuchung entscheiden wir daher unmittelbar vor dem Eingriff über die Narkosefähigkeit Ihres Tieres. Zum besseren Abschätzen teilen Sie uns bitte mit, wenn es bei Ihrem Tier zu Auffälligkeiten kam (Durchfall, Erbrechen,

Zahlungsbedingungen

Alle Operationen sind direkt nach dem Eingriff, bei Abholung Ihres Tieres, bar oder per ec-Zahlung zu begleichen. Zahlung auf Rechnung / Ratenzahlungen ist nur nach Absprache mit der Praxisinhaberin möglich und muss vor der OP entsprechend vereinbart werden!

Terminabsage

Wir nehmen uns Zeit für ihr Tier! Deshalb sind Operationen immer mit einem großen Zeitaufwand eingeplant. Falls Sie den Termin nicht einhalten können, sagen Sie ihn bitte bis spätestens 24 Stunden vor OP-Termin ab. Dies erspart einen unnötigen Kosten- und Zeitaufwand, da unser Team auch im Vorfeld die Operation gründlich vorbereiten muss. Außerdem können wir dann den Termin an andere Vierbeiner weitergeben, die dringend auf Hilfe warten. Bei Nicht-Einhalten eines Termins müssen wir Ihnen die Ausfallkosten entsprechend des geplanten OP-Aufwandes in Rechnung stellen.

Tierarztpraxis am Markt

Mühlenweg 2c, 66129 Saarbrücken

Tel.: 06805/911060

mail@tierarztin-am-markt.de



Mein Tier wird

operiert oder

braucht eine

Narkose zur

Untersuchung

Was Sie vor und nach dem Eingriff beachten sollten



Bewegung

Bitte bewegen Sie Ihren Hund vor dem Eingriff und geben Sie bitte ausreichend Möglichkeit zum Kot- und Urinabsatz!

Nach dem Eingriff sollten Sie Hund und Katze nicht unbeaufsichtigt herum laufen lassen. Oft sind sie lange wackelig auf den Beinen und nicht in der Lage alleine Treppen zu gehen oder gar die Absturzgefahr einzuschätzen. Bitte lassen Sie Tiere am Tag der OP auch noch nicht springen! (Nach orthopädischen Eingriffen bekommen Sie einen speziellen Rehaplan) Individuell kann es nach jedem Eingriff zu langen Nachschlafzeiten kommen. Die ist völlig normal, solange das Tier zu jeder Zeit "weckbar" ist.

Durch die Narkose kommt es auch im Nachhinein schnell zu Unterkühlungen, bitte sorgen Sie daher dafür, dass sich Ihr Tier warm (evtl. sogar zugedeckt) ausschlafen kann. Wenn möglich, bringen Sie schon zum Abholen eine Decke und evtl. auch Transportbox mit. Außerdem sollten Sie eine möglichst ruhige evtl. etwas abgedunkelte Umgebung schaffen, da durch die abklingende Narkose die Wahrnehmung etwas verändert ist und viele Tiere schnell gestresst und panisch auf Reize reagieren!

Bei Heimtieren müssen zusätzlich die Klettermöglichkeiten aus dem Käfig entfernt werden!

Futteraufnahme

Zum vereinbarten Termin sollten Hund und Katze in jedem Fall nüchtern erscheinen. Das bedeutet, dass Sie jegliche Futteraufnahme 8-12 Std. vor dem Eingriff verhindern sollten. Fürchten Sie, dass Ihr Tier dennoch gefressen haben könnte, informieren Sie uns unbedingt! Erbrechen und / oder ein gefüllter Magen erhöhen das Narkoserisiko!

Wasser darf aufgenommen werden.

Anders ist es bei Kaninchen und Nagern, sie müssen bis unmittelbar vor dem Eingriff die Möglichkeit zur Futteraufnahme haben! Auch nach dem Aufwachen sollten Sie innerhalb 2-3 Stunden wieder fressen, bringen Sie dazu gerne das Lieblingsfutter mit in die Praxis, so können wir Ihre Lieblinge gleich nach dem Aufwachen anfüttern. Sollten Sie zuhause nicht selbständig fressen, ist es wichtig, dass sie von Ihnen gefüttert / zwangsernährt werden. Entsprechende Nahrung und Fütterspritzen erhalten Sie auf Nachfrage bei uns.

Hund und Katze sollten erst wieder gefüttert werden, wenn Sie ganz wach und wieder koordiniert sind. Bei langen Nachschlafzeiten kann dies u. U. auch erst am nächsten Tag sein. Die ersten Mahlzeiten sollten max 1/4 der gewohnten Ration ausmachen.

Sollte das Tier sich erbrechen oder keinen Appetit zeigen, füttern Sie bitte erst am Folgetag erneut. Auch dann zunächst kleinere Mengen als gewohnt!

Wundheilung

Der Erfolg einer jeden Op ist grundsätzlich auch von einer optimalen Wundheilung abhängig. Bitte beachten Sie unsere Hinweise die je nach Eingriff individuell ausfallen.

Allgemein gilt:

1. Hunde dürfen nach Bauch-Ops mind. 14 Tage nicht toben
2. Hautklebenähte dürfen eine Woche lang nicht feucht oder nass werden
3. Hautfäden und Klammern sollten nach ca. 10 Tagen entfernt werden
4. Hunde dürfen nach Zahnextraktionen mind. 14 Tage keine Kauknochen o.Ä bekommen und nicht mit festen Gegenständen spielen
5. Medikamente bitte nach Anweisung geben!
6. Wunden dürfen nicht stark beleckt werden. Zum Schutz von Op-Wunden erhalten Sie auf Anfrage von uns entsprechende Bodies oder Halskrägen.
7. Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Praxis!